

Datenschutzhinweise für die Teilnahme am Sachsensommer

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten (im Folgenden auch kurz „Daten“) ist uns ein großes und sehr wichtiges Anliegen. Nachfolgend möchten wir Sie daher ausführlich über die Art, den Umfang und Zweck der Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Teilnahme für den Sachsensommer informieren. Zugleich möchten wir Sie mit diesen Datenschutzhinweisen über die Ihnen zustehenden Rechte aufklären.

1. Verantwortlicher

Der Sachsensommer ist ein Programm zur beruflichen Orientierung und zum gesellschaftlichen Engagement für junge Menschen. Über unsere Plattform können Sie sich für den Sachsensommer anmelden. Wir prüfen Ihre Angaben, führen das Matching mit passenden Einsatzstellen durch, erstellen die Verträge, koordinieren das Programm und übernehmen organisatorische und administrative Aufgaben, z. B. Versicherungsschutz, Auszahlung der Aufwandsentschädigung oder Ausstellung der Teilnahmebescheinigung.

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen dieser Aufgaben ist:

Engagementstiftung Sachsen
Königsbrücker Straße 28/30
01099 Dresden

Weitere Angaben zu unserer Stiftung und den vertretungsberechtigten Personen können Sie unserem Impressum auf unserer Internetseite <https://sachsensommer.de/impressum/> entnehmen. Sollten Sie Fragen zu unseren Hinweisen zur Datenverarbeitung oder zu Ihren Rechten haben, können Sie sich jederzeit gern an uns wenden.

Ihre Einsatzstelle begleitet Sie während des Praktikums im Arbeitsalltag, stellt die fachliche Anleitung sicher und dokumentiert Ihre Teilnahme, z. B. durch Einsatznachweise. Sie informiert uns außerdem über wichtige Vorkommnisse wie Abwesenheiten.

Die Einsatzstellen entscheiden eigenständig über die Gestaltung des Praktikums vor Ort (z. B. Aufgabenverteilung, Betreuungspersonal). Sie verarbeiten Ihre Daten eigenverantwortlich und nicht im Auftrag der Stiftung. Die Einsatzstellen sind daher im Rahmen ihrer eigenen Tätigkeiten (z. B. Anleitung, Bestätigungen, ggf. Ausstellung eines Zeugnisses) selbst Verantwortliche im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DSGVO.

2. Personenbezogene Daten

Vom Anwendungsbereich der DSGVO umfasst sind lediglich personenbezogene Daten. Unter diesen verstehen wir alle Informationen die sich auf eine identifizierte (bestimmte) oder identifizierbare (bestimmbare) natürliche Person beziehen.

Wenn Sie sich bei uns für die Teilnahme am Sachsensommer bewerben, können folgende Daten bzw. Kategorien von Daten durch uns verarbeitet werden:

- Stammdaten (Geschlecht, Name, Vorname)
- Kontaktdaten (Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse),
- Geburtsdatum,
- Angaben zur Einsatzstelle
- Beginn und Ende Ihrer Tätigkeit
- und alle Informationen, die für die Ermittlung und Abrechnung Ihres Gehalts und im Zusammenhang mit gesetzlichen Abgaben und Steuern (z.B. Bankverbindung, Gehaltsdaten, Sozialversicherung, Steuerdaten, etc.) erforderlich sind.

Unabhängig davon kann es immer Konstellationen geben, in denen wir personenbezogenen Daten von Ihnen verarbeiten, die hier nicht genannt sind. Wir werden in diesen Fällen dann – bezogen auf den jeweiligen Anlass – gesonderte Informationen zum Datenschutz für Sie bereithalten.

3. Zu welchen Zwecken werden die Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten die vorgenannten personenbezogenen Daten, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung Ihrer Teilnahme am Sachsensommer erforderlich sind. Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt insbesondere,

- um Sie als Teilnehmer/in am Sachsensommer identifizieren zu können;
- um Ihnen eine Einsatzstelle anzubieten, bei der Sie das Praktikum durchführen;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Erstellung eines Praktikumszeugnisses bzw. einer Teilnahmebescheinigung.

Im Rahmen Ihres Praktikumsverhältnisses müssen Sie diejenigen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Praktikumsverhältnisses und die Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind.

4. Auf welcher rechtlichen Grundlage basiert das?

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist primär Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO i.V.m. § 26 BDSG. Danach ist die Verarbeitung der Daten zulässig, wenn dies zur Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung oder Erfüllung der sich aus einem Gesetz oder einem Tarifvertrag, einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung (Kollektivvereinbarung) ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist. Weiterhin können gegebenenfalls gesonderte Einwilligungen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a) iVm Art. 7 DSGVO iVm § 26 Abs. 2 BDSG (z.B. im Rahmen von Foto- und Videoveröffentlichungen) als datenschutzrechtliche Erlaubnisvorschrift herangezogen werden.

Ihre Daten verarbeiten wir auch, um unsere rechtlichen Pflichten als Arbeitgeber insbesondere im Bereich des Sozialversicherungs -und Steuerrechts erfüllen zu können. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO iVm Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

4. Weitergabe von Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden innerhalb unserer Einrichtung ausschließlich an Personen weitergegeben, die an der Bearbeitung Ihrer Bewerbung und für die Durchführung Ihres Praktikums beteiligt sind. Wir nutzen für den Bewerbungsprozess einen spezialisierten Software-Anbieter TD Software.Systems GmbH, Am Weidenhain 1, 64832 Babenhausen. Dieser wird als Dienstleister für uns tätig und kann im Zusammenhang mit der Wartung und Pflege der Systeme ggf. auch Kenntnis von Ihren personenbezogenen Daten erhalten. Wir haben mit diesem Anbieter einen sog. Auftragsverarbeitungsvertrag abgeschlossen, der sicherstellt, dass die Datenverarbeitung in zulässiger Weise erfolgt.

Zur Durchführung Ihres Praktikums bei der von Ihnen selbst im Bewerbungsprozess ausgewählten Einsatzstelle werden folgende personenbezogene Daten von Ihnen an die entsprechende Einsatzstelle weitergegeben:

- Name.
- Telefonnummer
- E-Mailadresse

Die Weitergabe erfolgt auf Basis von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO i.V.m. § 26 BDSG.

Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt weiterhin:

- in dem Fall, dass für die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht,
- wenn dies gesetzlich zulässig und nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Vertragsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist sowie
- wenn die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben.

Darüber hinaus geben wir Ihre personenbezogenen Daten nur an Dritte weiter, wenn Sie nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DSGVO eine ausdrückliche Einwilligung dazu erteilt haben.

5. Herkunft Ihrer Daten

Grundsätzlich verarbeiten wir personenbezogene Daten, die von Ihnen zum Zwecke der Begründung, Durchführung und Beendigung Ihrer Teilnahme am Sachsensommer bereitgestellt wurden.

Darüber hinaus erhalten wir bestimmte Informationen auch von Ihrer Einsatzstelle – insbesondere zur Durchführung des Praktikums (z. B. ob und in welchem Umfang es stattgefunden hat, ob es zu Abwesenheiten kam oder wann der Einsatz beendet wurde). Diese Informationen dienen uns dazu, Ihre Teilnahme zu dokumentieren, die Auszahlung der Aufwandsentschädigung zu prüfen und Teilnahmebescheinigungen auszustellen.

6. Dauer der Datenspeicherung

Sofern wir Ihre Bewerbung ablehnen, wir Ihnen keine Einsatzstelle anbieten können oder Sie eine Einsatzstelle ablehnen, löschen wir Ihre Daten nach 6 Monaten nach Beendigung des Bewerbungsverfahrens, sofern einer Löschung keine sonstigen berechtigten Interessen von uns entgegenstehen oder wir aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, UStG oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind.

Eine weitergehende Speicherung kann auch nach Ablauf der 6-Monatsfrist im Fall eines zu erwartenden oder bereits anhängigen Rechtsstreits nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO gerechtfertigt sein. Eine Löschung findet dann erst statt, wenn der Zweck für die weitergehende Aufbewahrung entfällt.

Die Daten aus dem Bewerbungsverfahren werden aus dem Bewerberdatensystem in unser Personalinformationssystem überführt. Grundsätzlich werden personenbezogenen Daten von Praktikanten für die Dauer des Praktikumsverhältnisses gespeichert.

Soweit gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen, sind diese von uns zu berücksichtigen. So gibt es beispielsweise gesetzliche Aufbewahrungspflichten für Lohnsteuerdaten, Daten zu

Überstunden und weitere bereichsspezifische Regelungen. Wir unterliegen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgeschriebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre. Soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen, können personenbezogenen Daten gelöscht werden, wenn deren weitere Verarbeitung für die Durchführung oder Beendigung des Praktikumsverhältnisses nicht mehr erforderlich sind.

7. Online Meetings

Um die Teilnehmenden des Sachsensommers während des Einsatzes gut zu begleiten und Erfahrungen aus dem Praktikum zu besprechen oder Fragen zum Einsatz zu beantworten, bieten wir Online-Sprechstunden (Community Time) per Videokonferenz an. Für diese Online-Gespräche nutzen wir den Dienst Zoom, ein Angebot der Zoom Video Communications, Inc., 55 Almaden Blvd, Suite 600, San Jose, CA 95113, USA. Die Teilnahme ist freiwillig.

Soweit Sie die Internetseite von „Zoom“ aufrufen, ist der Anbieter von „Zoom“ für die Datenverarbeitung verantwortlich. Ein Aufruf der Internetseite ist für die Nutzung von „Zoom“ jedoch nur erforderlich, um sich die Software für die Nutzung von „Zoom“ herunterzuladen. Sie können „Zoom“ auch nutzen, wenn Sie die jeweilige Meeting-ID und ggf. weitere Zugangsdaten zum Meeting direkt in der „Zoom“-App eingeben. Wenn Sie die „Zoom“-App nicht nutzen wollen oder können, dann sind die Basisfunktionen auch über eine Browser-Version nutzbar, die Sie ebenfalls auf der Website von „Zoom“ finden.

Bei der Nutzung von „Zoom“ werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt auch davon ab, welche Angaben Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einem Online-Gespräch machen.

Folgende personenbezogene Daten sind Gegenstand der Verarbeitung:

- Angaben zum Benutzer: Vorname, Nachname, Telefon (optional), E-Mail-Adresse, Passwort (nur falls ein Zoom-Account genutzt wird), Profilbild (optional)
- Verbindungsdaten: IP-Adresse, Geräteinformationen, Dauer und Zeitpunkt des Gesprächs

- Bei Einwahl per Telefon: Eingehende und ausgehende Rufnummer, Länderkennung, Start- und Endzeit, ggf. weitere Verbindungsdaten (z. B. IP-Adresse)
- Text-, Audio- und Videodaten: Sie können Chat-, Fragen- oder Umfragenfunktionen nutzen. Ihre Texteingaben werden entsprechend verarbeitet. Mikrofon- und Kameradaten werden während der Teilnahme verarbeitet, wenn Sie diese Funktionen aktiv nutzen. Kamera und Mikrofon können jederzeit selbst über die Zoom-Oberfläche deaktiviert werden.

Die Teilnahme per Kamera oder Mikrofon ist freiwillig. Diese Funktionen können jederzeit deaktiviert werden. Zur Teilnahme am Online-Gespräch müssen Sie zumindest Ihren Namen angeben. Weitere Angaben sind freiwillig.

Online-Gespräche werden nicht aufgezeichnet. Sollte in Ausnahmefällen eine Aufzeichnung vorgesehen sein, informieren wir Sie vorab und holen eine ausdrückliche Einwilligung ein.

Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zweck der Kommunikation und Betreuung im Zusammenhang mit Ihrer Teilnahme am Sachsensommer. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Sollten im Zusammenhang mit der Nutzung von „Zoom“ personenbezogene Daten nicht für die Begründung, Durchführung oder Beendigung der Teilnahme am Sachsensommer erforderlich sein, so ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung. Unser Interesse besteht in diesen Fällen an der effektiven Durchführung der „Online-Meetings“. Soweit es sich um freiwillige Gespräche nach Abschluss Ihres Einsatzes handelt, stützen wir uns auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, wobei unser berechtigtes Interesse in der Qualitätssicherung und Betreuung ehemaliger Teilnehmender liegt.

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an Online-Gesprächen verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht zur Weitergabe bestimmt sind. Der Anbieter von „Zoom“ erhält notwendigerweise Kenntnis von den oben genannten Daten, soweit dies im Rahmen unseres Auftragsverarbeitungsvertrages mit Zoom vorgesehen ist.

„Zoom“ ist ein Dienst eines US-amerikanischen Anbieters. Eine Verarbeitung personenbezogener Daten findet daher auch in einem Drittland statt. Wir haben mit Zoom einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO geschlossen.

Ein angemessenes Datenschutzniveau ist durch den Abschluss der EU-Standardvertragsklauseln sowie durch die Zertifizierung von Zoom nach dem EU-U.S. Data Privacy Framework (DPF) gewährleistet. Zusätzlich haben wir unsere Zoom-Einstellungen so konfiguriert, dass für die Durchführung von Online-Gesprächen nur Rechenzentren in der EU, dem EWR oder sicheren Drittstaaten (z. B. Kanada, Japan) verwendet werden.

Ihre personenbezogenen Daten werden nur so lange gespeichert, wie sie für die Durchführung des Gesprächs oder zur Dokumentation unseres Programms erforderlich sind. Eine weitergehende Speicherung erfolgt nur, wenn gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen oder berechtigte Interessen fortbestehen.

8. Datenschutzbeauftragter

Datenschutzbeauftragter unseres Unternehmens ist:

Rechtsanwalt Robert Harzewski
Torgauer Str. 5
01127 Dresden
Tel: 0351/ 418866842
E-Mail: datenschutz@rechtsanwalt-harzewski.de

9. Betroffenen-Rechte

Als betroffene Person haben Sie uns gegenüber hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten das Recht:

- auf Widerruf einer uns gegenüber erteilten Einwilligung gemäß Art. 7 DSGVO,
- Bestätigung darüber zu verlangen, ob über Ihre Person Daten verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO),

- jederzeit unentgeltliche Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten und eine Kopie dieser Auskunft zu erhalten (Art. 15 DSGVO),
- die unverzügliche Berichtigung Ihrer unrichtigen Daten oder deren Ergänzung zu verlangen (Art. 16 DSGVO),
- die Löschung Ihrer Daten unverzüglich zu verlangen, z.B. bei Widerruf der Einwilligung (Art. 17 DSGVO),
- unter bestimmten Voraussetzungen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen (Art. 18 DSGVO),
- auf Datenübertragbarkeit, was u.a. ein Recht gewährt, die betreffenden Daten, welche durch Sie bereitgestellt wurden, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten (Art. 20 DSGVO),
- sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer Daten durch uns zu beschweren (Art. 77 DSGVO).

Möchten Sie als betroffene Person vorstehende Rechte in Anspruch nehmen, können Sie sich hierzu jederzeit an die oben genannte verantwortliche Stelle wenden.

10. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten mit Wirkung für die Zukunft einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an info@engagementstiftung-sachsen.de.